



① ART DER BAULICHEN NUTZUNG		
KLEINSIEDLUNGSGEBIET §2 BauNVO		
② MASS DER BAULICHEN NUTZUNG		
GRUNDFLÄCHENZAHL		0,2
GESCHOSSFLÄCHENZAHL		0,2
③ BAUWEISE		
35 OFFENE BAUWEISE	32	0
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES		
BAUGRENZE		
ZUWEGUNGSVERBOT MIT EINFRIEDIGUNGSPFLICHT		
MİNDEST GRUNDSTÜCKSGRÖSSEN		1 000 qm

**Bebauungsplan Nr.1**  
**Gemarkung Hollen**  
**Flur 10, Ungef. Maßstab 1:1000**  
**Flurstück 37 u.a.**  
**Baugebiet:**  
**Hasenhoopsacker**

Dieser Bebauungsplan vom 9.1.68 ist Bestandteil der Satzung vom 9.1.68

Dieser Plan hat die für den Zweck der Planung erforderliche Genauigkeit (optisch vergr.)  
 Ein Feldvergleich fand nicht statt  
 Cuxhaven, den 16. Januar 1966  
 KATASTERAMT  
 Vermessungsoberrat  
 Zeichenerklärung  
 Lichtleitung mit Holzmast  
 Im Entwurf gefertigt für die Gemeinde Hollen  
 Otterndorf, den 25.1.1967  
 KREIS LAND HADELN - der Oberkreisdir.  
 Kreisbauoberamtmann  
 Kreisbauerrat

Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung hat gem. §2BBauG vom 23.3.1960 öffentlich ausgelegt vom 30.11.67 bis 31.12.67  
 Bekanntmachung über Ort und Zeit der Auslegung erfolgte durch Aushang an der Bekanntmachungstafel in der Zeit vom 1.11.67 bis 1.1.1968  
 Hollen, den 9. Januar 1968  
 Gemeindedirektor

Dieser Bebauungsplan wurde als Satzung gem. §10 BBauG v. 23.6.60 am 9.1.1968 beschlossen  
 Hollen, den 9. Januar 1968  
 Gemeindedirektor  
 Dieser Plan ist Bestandteil der mit Genehmigungsvermerk unter Auflagen versehenen Satzung vom 9.1.68  
 Stade, den 13 Juni 1968  
 Der Regierungspräsident  
 Az: 214 - 9.4.31/A  
 Im Auftrag

Dieser genehmigte Bebauungsplan mit Begründung ist rechtsverbindlich gem. §12BBauG vom 23.6.1960 durch ortsübliche Bekanntmachung. Die Bekanntmachung erfolgte entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde durch Aushang an der Bekanntmachungstafel in der Zeit vom 25.7.68 bis 8.8.1968  
 Hollen, den 18. Juli 1968  
 Gemeindedirektor